

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09216505  
**Kreis** Dresden, Stadt  
**Gemeinde** Dresden, Stadt  
**Anschrift** Hans-Sachs-Straße 7  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Pieschen \* 553

### Kurzcharakteristik

Mietshaus mit Einfriedung und Toreinfahrt, in Ecklage und offener Bebauung; mit Laden, Putzbau mit Reformstilelementen, bauhistorische und stadtentwicklungsgeschichtliche Bedeutung

### Denkmaltext

Die Hans-Sachs-Straße wurde im Zusammenhang mit dem Bau einer kleinen Wohnsiedlung um 1890 angelegt. Sie ist verbunden mit der Industriegeschichte in Dresden-Pieschen um 1900 und mit dem Bau der Eisenbahnlinie Dresden-Leipzig/ später Berlin. In dieser Zeit entstand der größte Teil der Pieschener Bebauung mit Arbeiterhäusern auf ziemlich hohem Wohnniveau. Dabei unterscheidet sich die großenteils geschlossene Bebauung in Pieschen Süd von der zumeist von Doppelhäusern oder kleinen Häuserzeilen geprägten Bebauung, sonst ähnlichen Stils, in Pieschen Nord. In den Zwanziger Jahren pflanzte man am Straßenrand der Hans-Sach-Straße zahlreiche Gingko-Bäume an. Die Straße besitzt noch historisches Katzenkopfpflaster.

Bei dem um 1907 errichteten Gebäude Hans-Sachs-Straße/ Kleiststraße handelt es sich um einen späthistoristischen Bau mit Jugendstilelementen. Der dreigeschossige Bau besitzt ein Mansarddach, der schmalere Eckbau wird von einem Dreiecksgiebel betont, hier ist im Erdgeschoss ein Laden eingebaut. Durch die Ecklage fungiert der Bau sowohl als eine Art Kopfbau der Kleiststraße als auch als Blockrandbau der eigentlichen Hans-Sachs-Straße. Der Bau löst diese Doppelfunktion in Grund- und Aufriss ausgezeichnet. Zarte Lisenen mit Schmuckkapitellen in Halbplastik, gliedern die Obergeschosse. Demgegenüber ist das Erdgeschoss, besonders im Ladenbereich, durch Bossenquaderung als besonders schwer gekennzeichnet.

Der Bau ist ein typisches Beispiel der Zeit nach 1900, in der sich historistische Formen mit denen des Jugendstils vermischen. Es ist weitgehend authentisch erhalten und besitzt bauhistorische und städtebauentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/ 2013

**Datierung** 1914, nach Adressbuch (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**DF 479 914**

Auszug aus der Denkmalkarte



Pieschen-Nord/Leipziger Vorstadt-Nordwest

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

